

TAGBLATT

Arbon: 17. November 2008, 01:00

Feuerstelle und Wasser gewünscht



Wie soll der Spielplatz aussehen? Kinder und Erwachsene schreiben auf, was sie sich wünschen würden. Bild: Ruedi Käser

Erstmals wurde die Bevölkerung in der Meinungsbildung für einen Spielplatz vor Ort eingeladen. Rund 30 Erwachsene mit ebenso vielen Kindern brachten ihre Ideen für den künftigen Spielplatz an der äusseren Brühlstrasse ein.

RUEDI KÄSER

Im Rahmen der Spielplatzgestaltung durch die Stadt Arbon wurden bisher die Spielplätze Schlosswiese, Schöntal und Eichenstrasse/Brühlstrasse neu gestaltet. Als vierter Spielplatz soll im kommenden Frühjahr derjenige an der äusseren Brühlstrasse verwirklicht werden. Die Anteilnahme aus der Bevölkerung war am Samstag bei einer Ideenbörse gross.

Hell und sichtbar

Vor Ort waren von der Kinder- und Jugendarbeit der Abteilung Soziales, Bernhard Jurmann und Marina Albrigo, vom Werkhof Werkhofleiter Markus Olbrecht und von der Stadt Stadtrat Reto Stäheli. Auf dem unlängst von Bäumen gerodeten kleinen Wald soll auf einer Fläche von 1300 Quadratmetern wieder ein Spielplatz entstehen. Doch es bestehe die Auflage, dass die Hälfte der Fläche wieder mit Bäumen bepflanzt werden müsse, hielt Olbrecht fest.

Diese Aussage bildete für einige Anwohner Grund zur Frage, was für Bäume gepflanzt und wie hoch diese werden sollen. Deutlich wurde die Hoffnung geäussert, das stellte Bernhard Jurmann auch aufgrund der eingegangenen schriftlichen und mündlichen Forderungen fest, dass die Bäume nicht zu hoch werden dürften und dass jederzeit freie Sicht auf den Spielplatz gewährleistet werden müsse.

Spielgeräte und Feuer

Wünsche von Eltern, aber vor allem von Kindern, kamen auch bezüglich der Spielplatzgeräte. Dabei gelangten gängige Geräte auf das Wunsch-Tapet wie Rutschbahn, Ringe, Schaukel, Sandplatz oder Klettermöglichkeiten. «Recht zahlreich wurde auch der Wunsch nach einer Feuerstelle und nach Wasser mittels eines Brunnens gestellt», erwähnte Bernhard Jurmann.

Sorge wegen Lärm

Unüberhörbar war auch die Sorge vor allfälligem Lärm. «Gegen den Spielplatz und dessen Nutzung während des Tages habe ich nichts einzuwenden. Aber nachts habe ich gewisse Bedenken wegen Lärmimmissionen», meinte ein älterer Anwohner. Bernhard Jurmann konnte ihn insofern beruhigen, als dass Leute der Kinder- und Jugendarbeit regelmässig vor Ort, auch nachts, beim künftigen Spielplatz vorbeigehen würden.

Nichts ist entschieden

Jurmann und Olbrecht versicherten, dass bisher noch gar nichts entschieden sei. Die am Samstag eingebrachten Ideen würden gesammelt und ausgewertet und an einem Workshop am 3. Dezember im Theorielokal des Feuerwehrdepots vorgestellt. «Wir werden einen ausgearbeiteten Vorschlag unterbreiten. Da können Interessierte nochmals ihre Einwendungen vortragen», erklärte Jurmann.

Wenn alles optimal verläuft, rechnet Stadtrat Reto Stäheli, dass der neue Spielplatz im nächsten Frühjahr realisiert werden kann.

«Der Kostenbetrag ist mit 80 000 bis 100 000 Franken zu erwarten, je nachdem, welche Wünsche berücksichtigt werden können.» Erstellt wird der Spielplatz weitgehend durch Mitarbeiter des Werkhofes. «Dort, wo Fachkräfte erforderlich sind, werden auswärtige Handwerker beigezogen», ergänzte Olbrecht.

Weitere Artikel zu diesem Thema :

BEFRAGT
Etwas Schönes

Was wird die grösste Herausforderung für den neuen Spielplatz? Dass wir den Spielplatz und die Aufforstung unter einen Hut bringen. Denn wir achten darauf, dass bei den Bäumen jederzeit Durchsicht möglich ist. Wie ist der weitere Weg bis zum neuen Spielplatz?

WÖRTLICH
Schaukelringe

Ich würde mich über einen neuen Spielplatz sehr freuen. Sicher würde ich dann öfters da hingehen. Ich kann mich zum einen mit anderen Spielkameradinnen treffen. Aber ich möchte auch gerne viel und oft spielen. Mein Wunsch wären Schaukelringe, das sind meine Lieblingsspielgeräte.

WÖRTLICH
Klettermöglichkeiten

Mein Wunsch ist, dass der Spielplatz übersichtlich gestaltet wird und ich von meiner Wohnung aus Sichtkontakt auf den Spielplatz und die Kinder habe. Ich hoffe, dass der Spielplatz den heutigen Anforderungen, was die Spielgeräte anbelangt, entspricht.

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.